

## 7C SOLARPARKEN VERÖFFENTLICHT 9-MONATS ZAHLEN 2021

- 19%IGE ZUNAHME DER STROMPRODUKTION IM VERGLEICH ZU 9M / 2020
- REKORD 9M UMSATZ VON EUR 47,4 MIO. UND EBITDA VON EUR 42,0 MIO.
- ERHÖHUNG DER EBITDA-PROGNOSE 2021 AUF EUR 45,5 MIO.

## OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

## STROMPRODUKTION

In den ersten neun Monaten des Jahres 2021 nahm die Stromproduktion im Vergleich zur Vorjahresperiode um 19% auf 235 GWh zu. Dies wurde lediglich durch den Ausbau der gewichteten durchschnittlichen Kapazität um 37% auf 281 MWp ermöglicht, denn die Produktion je installierter Leistung (d.h. der spezifischer Ertrag) ist um 13% auf 829 kWh/kWp (Vorjahresperiode: 957 kWh/kWp) zurückgegangen.

		2021 9M*	2020 9M*	Δ
Gewichtete durchschnittliche Leistung	MWp	281	205	37%
Produktion	GWh	235	198	19%
Spezifischer Ertrag	kWh/kWp	829	957	-13%

\*inkl. Windanlagen

Aufgrund des schlechten Wetters verringerte sich der spezifische Ertrag von den Solar- und Windanlagen im ersten Halbjahr 2021 um 13,0% im Vergleich zum Vorjahr. Im dritten Quartal konnte keine Verbesserung der Witterungsbedingungen festgestellt werden, denn der spezifische Ertrag sank von Juli bis September sogar um 14% im Vergleich mit der Vorjahresperiode.

		2021 Q3*	2020 Q3*	Δ	2021 H1*	2020 H1*	Δ
Gewichtete durchschnittliche Leistung	MWp	292	224	30%	275	195	41%
Produktion	GWh	91	81	12%	145	118	23%
Spezifischer Ertrag	kWh/kWp	310	360	-14%	522	596	-13%

\*inkl. Windanlagen

**ANLAGENPORTFOLIO**

Zum 30.09.2021 hat die Leistung des Gesamtportfolios 336 MWp erreicht (zum Jahresende 2020: 256 MWp). Die Entwicklung der Investitionen im Berichtszeitraum und in der Vorjahresperiode wird in der untenstehenden Tabelle erläutert.

INVESTITIONEN			INVESTITIONEN		
2021			2020		
Q1	Projekt	Leistung (kWp)	Q1	Projekt	Leistung (kWp)
	Höttingen	8.340		Bremerhaven	300
	7C Groeni	10.907		Wiegitz	1.473
				Parchen	459
				Nosswitz	649
				Wittlich	1.279
				Remptendorf	2.409
				Dessau	691
				Bernsdorf II	339
				Bernterode	614
				Calbe II	750
				Calbe neu	1.317
				Luckow Süd	750
<b>Q2</b>	Theilenhofen	9.228	<b>Q2</b>	Oberwesterwaldbahn	10.000
	Dessau Süd	2.506		Ludwigsfelde IV	748
	DC Rieme	6.221		Salzwedel	729
	Zottegem (im Bau)	125		Dettenhofen	3.254
	Roeselare	128		Igling-Buchloe	5.787
	Kortrijk	139		Neuhaus-Stetten	3.257
	Gent	642		Oberostendorf	2.457
	Lokeren	1.289			
	Kruikebe	366			
	Schoten	186			
	Belsele	174			
	Heilgersdorf	5.322			
	Hamont-Achel	1.194			
	Ninove	134			
	Mortsel (im Bau)	106			
<b>Q3</b>	Cossen	3.177	<b>Q3</b>	Gumtow II & III	5.244
	Milmesberg	5.440		Rötz	2.249
	Osterburg	3.144			
	Lokeren II	602			
	Draisdorf-Eggenbach	19.986			
<b>Gesamt</b>		<b>79.354</b>	<b>Gesamt</b>		<b>44.755</b>

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 hat der Konzern neue Anlagen mit einer Leistung von 79 MWp gekauft (Vorjahresperiode: 45 MWp). Nach dem Bilanzstichtag wurde eine weitere Anlage von 2 MWp in Betrieb genommen.

## OPERATIVE ERTRAGSLAGE

In den ersten neun Monaten 2021 erwirtschaftete die 7C Solarparken Umsatzerlöse i.H.v. EUR 47,4 Mio., was einen Anstieg von 5,6% im Vergleich zur Vorjahresperiode (EUR 44,9 Mio.) bedeutet. Die Umsatzerlöse der ersten 9 Monate bestehen zu 98% aus Stromverkäufen (Vorjahresperiode: 97%). Die Erlöse aus Dienstleistungen verringerten sich auf EUR 0,6 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 1,1 Mio.) und trugen 1,3% zu den Umsatzerlösen bei. Die Abnahme stammt im Wesentlichen aus einem einmaligen Modulverkauf, der in der Vorjahresperiode (EUR 0,7 Mio.) verzeichnet wurde. Bereinigt um diesen Effekt haben die Erlöse aus Dienstleistungen um EUR 0,1 Mio. zugenommen.

in EUR Mio.	2021 9M	2020 9M	Δ
Umsatzerlöse	47,4	44,9	5,6%
EBITDA	42,0	39,7	5,9%

Die Umsätze aus der Stromproduktion lagen nach den ersten 9 Monaten 2021 bei EUR 46,6 Mio. (2020 9M: EUR 43,6 Mio.). Der deutliche Anstieg der Stromproduktion resultiert vor allem aus dem vollständigen Einbezug der im Vorjahr erworbenen Solaranlagen (+EUR 4,8 Mio.), sowie aus den Ertragsbeiträgen der in der Berichtsperiode erworbenen und neu erbauten Solaranlagen (+EUR 1,9 Mio.) und schließlich wurden die Umsatzerlöse um EUR 0,8 Mio. vom Anstieg der Strompreise positiv beeinflusst. Gegenläufig haben sich die schlechteren Witterungsbedingungen mit EUR 4,5 Mio. negativ ausgewirkt.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf EUR 42,0 Mio. im Berichtszeitraum, was einem Anstieg um 5,9% im Vergleich zu den ersten neun Monaten von 2020 entspricht.

Sonstige betriebliche Erträge erwirtschaftete 7C Solarparken i.H.v. EUR 1,5 Mio., während in der Vorjahresperiode EUR 1,3 Mio. vereinnahmt wurde. Besonders hervorzuheben sind die Erträge aus dem Erhalt von Schadensersatz i.H.v. EUR 0,3 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 0,8 Mio.) sowie aus der einmaligen Auflösung von Rückstellungen für Gewährleistungsrisiken i.H.v. EUR 0,2 Mio. und schließlich aus dem Verkauf von Anlagevermögen i.H.v. EUR 0,1 Mio. Im Vorjahr wurde noch ein einmaliger Ertrag aus dem Verkauf von der Surya 1 GmbH & Co KG i.H.v. EUR 0,3 Mio. erfolgswirksam vereinnahmt.

## FINANZLAGE

Die Nettoverschuldung ergibt sich aus untenstehender Tabelle und belief sich zum 30.09.2021 auf EUR 167,7 Mio. Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten im Konzern beliefen sich zum 30. September 2021 insgesamt auf EUR 232,9 Mio. (2020: EUR 236,8 Mio.). Dieser Rückgang von EUR 4,0 Mio. ist auf die reguläre Tilgung der Finanzverbindlichkeiten i.H.v. EUR 21,9 Mio. zurückzuführen. Gegenläufig wurden im Rahmen von Erweiterungen des Konsolidierungskreises in den ersten 9 Monaten 2021 Finanzierungen i.H.v. EUR 17,9 Mio. übernommen. Die Leasingverbindlichkeiten i.H.v. EUR 26,7 Mio. (2020: 17,2 Mio.) nahmen vor allem aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises sowohl mit Verbindlichkeiten zur Finanzierung von Nutzungsrechten in Solaranlagen (EUR 5,3 Mio.) als auch i.V.m. Gestattungsverträgen für Solaranlagen (EUR 5,3 Mio.) unter Berücksichtigung von vertragsmäßigen Tilgungen (EUR 1,1 Mio.) zu.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum Bilanzstichtag EUR 70,5 Mio. (davon verfügbarsbeschränkt: EUR 18,5 Mio.), was einer Steigerung um 13,3% im Vergleich zum Jahresende 2020 entspricht.

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
Kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten	232.874	236.835
Kurzfristige und langfristige Leasingverbindlichkeiten	26.733	17.155
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente*	-70.486	-62.193
Abzüglich kurzfristige und langfristige Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 i.V.m. Nutzungsrechten aus Gestattungsverträgen von Solar- und Windparks	-21.416	-17.141
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>167.746</b>	<b>174.656</b>
<b>Eigenkapital ohne Hedging Reserve</b>	<b>198.809</b>	<b>161.782</b>
Bilanzsumme	505.090	458.525
<b>Eigenkapitalquote (%)</b>	<b>39,4</b>	<b>35,3</b>

\*davon TEUR 18.505 (2020: TEUR 17.882) mit eingeschränkter Verfügungsberechtigung

Der Konzern überwacht seine Finanzlage insbesondere anhand der Nettoverschuldung und der Eigenkapitalquote. Die Eigenkapitalquote erreichte am 30.09.2021 39,4%. Diese Steigerung resultiert v.a. aus den Kapitalerhöhungen der Berichtsperiode i.H.v. EUR 33,7 Mio. und aus dem Nettoergebnis der ersten 9 Monate. Gegenläufig wirkte sich die Ausschüttung der Dividende i.H.v. EUR 7,6 Mio. an die Aktionäre aus. Die starke Eigenkapitalquote wird die Aufnahme neuer Darlehensinstrumente, auch zur Finanzierung von Eigenmitteln in den Projekten, wie z.B. in Form einer grünen Anleihe oder eines neuen Schuldscheins künftig ermöglichen.

## SONSTIGE WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM DRITTEN QUARTAL 2021

## ERWERB WEITERER PV-ANLAGEN

Bis zum Tag der Veröffentlichung hat der Konzern die selbst entwickelte 1,8 MWp Freiflächenbestandsanlage in Bernsdorf (Sachsen) im Betrieb genommen und erhöht somit den Anlagenbestand auf insgesamt 338 MWp. Dieses Projekt wurde auf einer 2,6 ha großen Industriefläche errichtet, die bereits seit 2019 zum PV Estate Portfolio gehört. Die komplette Entwicklung inklusive Genehmigungsverfahren wurde intern durchgeführt. Der Einspeisetarif für das Projekt wurde vor knapp 24 Monaten im Rahmen des FFAV-Ausschreibungsverfahrens gesichert und liegt bei ca. EUR 50/MWh. Die PV-Anlage ist mit Renesola 330W und Sungrow Wechselrichtern ausgestattet und wird mindestens 975 kWh/kWp generieren.

## PLAN 2021-2024 WIRD HEUTE VORGESTELLT

Der Vorstand gibt heute seinen Plan für 2021-2024 auf einer Analystenkonferenz bekannt. Dabei werden drei Themen besonders hervorgehoben. Neben der verbesserten Prognose 2021, setzt sich der Konzern in seinem Plan das Ziel bis Ende 2024 ein IPP Portfolio mit einer Leistung von insgesamt 525 MWp zu erreichen. Schließlich soll die hohe Eigenkapitalquote von 39,4% dazu genutzt werden, um den Finanzierungshebel des Konzerns durch die Ausgabe von neuen Finanzierungsinstrumenten zu stärken und die strukturelle Steigerung des Cash Flow je Aktie (CFPS) auf EUR 0,60 je Aktie zu ermöglichen.

## AUSBLICK 2021

Der Vorstand erwartet weiterhin eine positive Entwicklung des Konzerns und erhöht seine Prognose für das Geschäftsjahr 2021 auf Basis der erfreulichen 9M-Zahlen für die Umsatzerlöse auf EUR 54,3 Mio. und für das EBITDA auf EUR 45,5 Mio. und ändert seine Prognose für den ganzjährigen Cashflow je Aktie auf EUR 0,51 je Aktie.

Prognose Konzernzahlen 2021 (in EUR)	Aktualisierte Prognose	Prognose gemäß	Prognose gemäß
		Halbjahresbericht	Geschäftsbericht
		2021	2020
Umsatzerlöse	54,3 Mio.	k.A.	53,0 Mio.
EBITDA	45,5 Mio.	44,4 Mio.	42,5 Mio.
CFPS (in EUR)	0,51	0,50	0,50

Diese Quartalsveröffentlichung gibt Konzernzahlen (IFRS) wieder, welche keiner prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen wurden.

Bayreuth, 25. November 2021

Steven De Proost  
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Koen Boriau  
Vorstand (CFO)

#### Kontakt

7C Solarparken AG  
An der Feuerwache 15  
95445 Bayreuth  
Deutschland  
FON: +49 (0) (921) 230557 77  
FAX: +49 (0) (921) 230557 79  
EMAIL: [info@solarparken.com](mailto:info@solarparken.com)  
[www.solarparken.com](http://www.solarparken.com)